



# Hartmannbund-Hauptversammlung 2019

## **Beschluss Nr. 14**

### **Hebung vorhandener Personalressourcen für die Arbeit am Patienten – Chancen der Digitalisierung und des „Smart Hospital“ nutzen!**

Der Hartmannbund fordert, die Möglichkeiten der Digitalisierung mit erster Priorität dazu zu nutzen, die an der unmittelbaren Patientenversorgung beteiligten Berufsgruppen von patientenfernen Tätigkeiten zu entlasten, um somit neue Freiräume für die Arbeit direkt am und mit dem Patienten zu gewinnen!

Weitere wichtige Zielsetzungen neben der besseren – weil patientennahen – Allokation der Personalressourcen sind die Erhöhung der Patientensicherheit, die qualitative Verbesserung und Beschleunigung diagnostischer und therapeutischer Prozeduren, die Verschlinkung von Administration und Dokumentation und die Förderung des medizinisch-wissenschaftlichen Fortschritts durch die möglicherweise Auswertung großer und komplexer Datenmengen sowie die Anwendung Künstlicher Intelligenz.

Darüber hinaus bietet die Digitalisierung Chancen in Hinblick auf eine Verbesserung der ärztlichen Fort- und Weiterbildung sowie der Arbeitsbedingungen aller im Gesundheitswesen tätigen Berufsgruppen und ist daher geeignet, die persönliche Berufszufriedenheit eines jeden Einzelnen zu fördern. All' dies kommt mittelbar ebenfalls den Patienten zugute.

Wirtschaftliche Effekte stellen ebenfalls eine legitime Zielsetzung dar, sind aber gegenüber den anderen anzustrebenden Zielsetzungen von nachgeordneter Priorität. Etwas mit der Digitalisierung einhergehende Wertschöpfungserfolge müssen im System der gesundheitlichen Versorgung – nämlich bei den tatsächlichen Leistungserbringern – verbleiben und dürfen gerade nicht an Fachfremde abfließen!

Berlin, 9. November 2019